

# Black Eyes

## Und immer sehen mich deine Augen...

Von abgemeldet

### Kapitel 29: Unerwartetes Herzrasen!

Soooo!!!

Auch dieses kapi könnt ihr Onlyknow3  
verdanken, die mir super ideen geliefert hat!  
Hiermit ernenne ich dich zu meiner Ofiziellen MUSE!!! <3  
Ich danke dir sehr, Onlyknow3!

Lg Naru - chan

---

Mein Blick blieb scheinbar ewig in seinen schwarzen, wutaufblitzenden Augen.

Hatte ich gerade richtig gehört?

Damit mir nicht das selbe passiert wie ihm...

Was sollte das heißen?

"Moment, Sasuke.Ich versteh kein Wort mehr, was redest du da?",

fragte ich perplex und sah in seine Augen, die noch dunkler  
zu werden schienen.

Ich wusste nicht was in ihm vorging.

Was sollte das alles plötzlich?

Erst war er wohl ganz offensichtlich Eifersüchtig und  
dann wollte er auch noch mitkommen um mich zu  
bewachen, als wäre ich ein kleines Kind!

"Ich werd nicht zulassen dass er dich noch einmal so anfässt.",  
murmelte er und lief schon an mir vorbei, auf dem Weg zu meinem Haus.

"Das wird er nicht!

Er hat sich bereits entschuldigt und es tut ihm Leid,  
ich weiß es!", rief ich aus und eilte ihm hinterher.

Sasuke lachte und es war ein gespielteres, bösertiges Lachen.

Ein schauer durchfuhr mich.

"Du bist so endlos naive, Naruto!

Einmal ein Scheißkerl, immer ein Scheißkerl!

Du rennst ihm nur direkt in die Arme, Baka!", zischte er,  
ich hatte ihn noch nie so aufgebracht gesehen und seine Worte  
taten mir weh, denn es bewies, dass er nicht verzeihen konnte.

Was auch bedeutete, dass ich mir keine Fehler erlauben durfte.

Sasuke würde keine Fehler akzeptieren.

"Jeder macht Fehler, Sasuke.

Auch du, schon allein durch dein tiefes Misstrauen.",  
erwiderte ich vollkommen ruhig, während der Schmerz in mir  
zunahm über diese Erkenntnis.

Es war beinahe eine Enttäuschung für mich, dass er  
nicht einmal versuchte, Gaara zu vergeben.

Ich schüttelte mit bestürzter Miene den Kopf.

"Ich dachte du wärst schlauer als ich.

Auch in solchen Dingen...", murmelte ich zutiefst traurig  
und ihm rissen wohl alle Stränge.

"Gut, dann renn doch zu ihm und lass dich von ihm vögeln,  
du Idiot!

Aber komm hinterher nicht an, es hätte dir wehgetan oder so'n  
scheiß!

Daran bist du selbst schuld!", brüllte er aus voller Kehle und ich sah ihn  
halb wütend und halb verletzt an.

Er tat gerade so, als wäre ich ihm nie Dankbar gewesen,  
für seine Rettungsaktion.

Sasukes Augen wurden von Reue durchzuckt als er in meine  
blauen blickte.

Das war nicht fair!

Ohne ein weiteres Wort ging ich an ihm vorbei,  
machte mich auf dem Weg zu mir nach Hause.

Mir war klar das der Uchiha mir nicht folgen würde,  
dennoch störte es mich und ließ mein Herz bluten.

"Hey, da bist du ja!", strahlte ich dem gutaussehendem Gaara  
vor mir nun entgegen, der vor meiner Haustür stand.

Er erwiderte mein Lächeln schlicht und mir blieb schon  
wieder fast der Atem weg, als sein Gesicht wie  
verzaubert strahlte.

Es musste an der Sonne liegen... redete ich mir zumindest ein.

Doch mein Herz wusste, dass ich ihn attraktiver denn je fand!

"Komm doch rein, ich hab uns einen entspannenden Tee gemacht!",  
lud ich ihn ein und er trat höflich und ohne Worte ein.

Hatte er seine Zunge verschluckt?

Ich musterte ihn, bevor wir in das Wohnzimmer gingen.

Er sah mich fragend an.

"Ist alles okay?", fragte ich und sah in diese unendlich  
tiefen und hellen Augen, die mich wieder vollkommen in Beschlag nahmen.

Er sah einfach zu schön aus, als das ich ihn nicht hätte anstarren können.

"Ja. Ich habe mich nur gerade gefragt,  
ob ich es wirklich verdient habe, hier zu sein.", antwortete er betroffen  
und wendete bedeutend den Blick zu Boden.

*Schon der erste Beweis, dass du dich irrst, Sasuke - Teme!*

Meine Gedanken schweiften von Sasuke zurück zu Gaara.

"Ich habe dir vergeben, Gaara.

Du darfst hier sein, egal was passiert ist,

du darfst es.", erwiderte ich friedlich und lächelte ihn tröstend an.

"Ich danke dir, ich weiß das wirklich sehr zu schätzen.",

entgegnete er und bevor ich rot werden konnte - weil er mich

einfach unwiderstehlich ansah! - gingen wir ins Wohnzimmer, wo der

Tee bereits wartete.

"Ich hätte nicht Gedacht, dass es hier so Ordentlich ist...", gab Gaara

offen zu und sah sich gelassen um, während ich immer nervöser wurde.

"In letzter Zeit ist das öfter so...", gab ich zurück. "... hab mir vorgenommen mein Leben mal etwas zu ordnen."

Still setzte er sich mir gegenüber auf den Sessel und sah mir zu,

wie ich den Tee in seine tasse füllte, was meine Hände zum zittern brachte.

*Nein verdammt, sei doch nicht so nervös, Baka!*

*Du verätst dich selbst!*

*Lass dich doch nicht so aus der Fassung bringen!*

*Es ist Gaara, nur Gaara...!*

Tadelte ich mich selbst in Gedanken und schon im selben Augenblick bemerkte ich, wie mir die röte ins Gesicht stieg.

Mein Gott war das peinlich...!

Ich wollte gar nicht wissen, was ihm durch den Kopf ging.

Wahrscheinlich lachte er sich innerlich gerade über mich kaputt!

"Es sieht süß aus wenn du rot wirst...", hörte ich ihn mir gegenüber flüstern und seine Worte gingen mir durch Mark und Bein.

Jetzt war ich definitiv knallrot!

Mir ruschte die Kanne leicht aus der Hand, weshalb ich auf meinen unterteller kleckerte.

Noch peinlicher...!

Schließlich stellte ich die Kanne beiseite und sah verlegen zu boden.

"Ist dir meine nähe unangenehm?", fragte er schließlich ruhig, keine spur von verletzttheit oder ähnlichem.

"W- Was?! Nein! Ganz und gar nicht!", protestierte ich schnell und sah ihn erschrocken über seine unsicherheit an.

"Wirklich? Du bist so nervös...", engegnete er und mir wurde plötzlich ganz heiß, als er mir so tief in die Augen blickte.

*Uh... wie er mich anschaut...*

*Als könnte er direkt in mich hinein schauen...*

"K-k-kein Problem...", stotterte ich und wäre am liebsten einfach im Boden versunken.

Schnell nahm ich meine Tasse und trank etwas, um seinem durchbohrenden Blick auszuweichen.

Er machte mich Wahnsinnig!!!

"Ich möchte dich nicht in bedrängnisse bringen, geschweige denn ein unwohlsein bei dir auslösen.", meinte er äußerst

höflich und seine Stimme klang so unwiderstehlich erwachsen dabei, dass es mir erneut einen heißen schauer über den rücken jagte.

*Wenn du eine ahnung hättest, was du gerade in mir auslöst, Herzchen!*

Dachte ich eher an mich als an ihn und versuchte nicht wieder rot zu werden. Ich zwang mich, nicht weiter zu denken.

"Es ist alles okay, Gaara!

Bist du denn gar nicht nervös?

Wir haben uns schließlich schon lange nicht mehr gesehen!", lächelte ich fröhlich und hoffte er würde meine kleine Ausrede nicht bemerken.

Seine Augen musterten mich lange, während mein Blick und auch alles in mir zunehmend unsicherer wurde.

"Natürlich bin ich das, aber nicht, weil wir uns so lange nicht gesehen haben...", gab er dann ruhig zu, wurde nicht einmal rot dabei und sah mich weiterhin durchdringend an.

Ich spürte wie mein Herz einen Salto machte und mir noch wärmer wurde.

Ich sah ihn gebannt an und war schon wieder rot im Gesicht.

"W- warum dann?", fragte ich leise und schwach und sein Blick intensivierte sich noch mehr.

Mir wurde schwindelig und ich atmete unregelmäßiger.

Langsam beugte er sich über den Tisch hinweg zu mir vor.

Mein Herz drohte zu explodieren, als mich sein süßer Geruch umhüllte.

Ich rang beinahe nach Luft, so sehr wollte ich seinen Duft in mich hinein ziehen und ihn am liebsten in der Lunge festhalten.

"Du bist schöner denn je, Naruto.

Ich Liebe dich mehr noch immer, du bist einfach zu Atemberaubend, als dass ich diese blauen Augen je hätte vergessen können...", hauchte er fast nur und mein Herz schlug laut und wild gegen meine Brust.

Seine Fingerspitzen berührten sanft meine Wange, während mein Atem immer schneller wurde.

Sein Blick war ernst, aber so unendlich verführerisch das ich nicht einmal mehr sprechen konnte.

Sein Daumen strich zärtlich über meine Lippen, welche unmittelbar verlangend kribbelten.

Ich bemerkte nicht wie ich mich ihm näherte.

Hier mein Lied :

<http://www.youtube.com/watch?v=9bzdwnu0HDA>